



Österreichischer Bundesfeuerwehrverband



Schulungsunterlage für Bewerter

**Feuerwehrleistungsabzeichen
Bronze/Silber**

Ausgabe Nr. 1 / 2014

Taktische Zeichen Variante B (mit Zahlen)



Einleitende Bemerkungen



- Diese Schulungsunterlage soll jedem neuen und jedem erfahrenen Bewerber eine Hilfestellung sein
- Die Bewertung von Bewerbungsgruppen soll dadurch noch einheitlicher werden
- Grundlage für die Bewertung ist die jeweils aktuelle Ausgabe des Heftes Nr. 11: „Bestimmungen für den Bewerb um das FLA in Bronze und Silber“ des österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes



Einleitende Bemerkungen

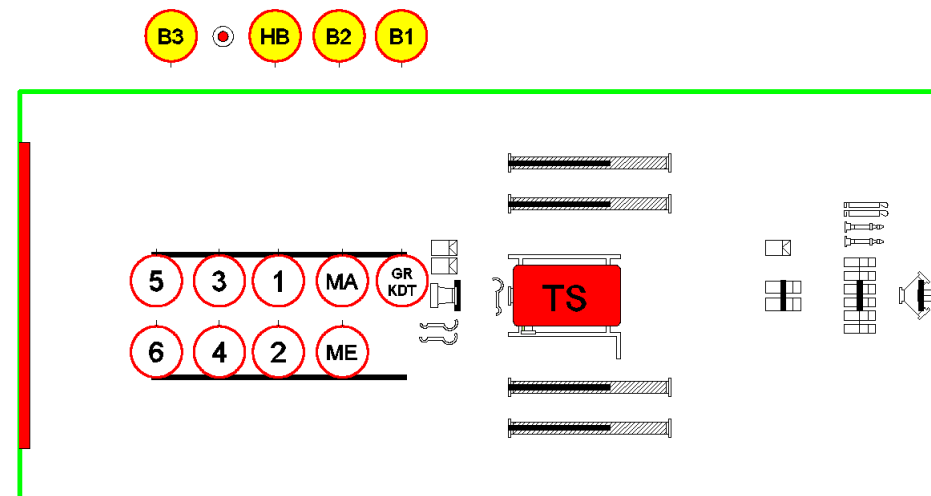
- Die Unterlage erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit
- Es wird lediglich versucht, die Aufgaben der Bewerter grafisch zu veranschaulichen
- In den Texten ist immer jener Bewerter angeführt, der in der dargestellten Situation die Beurteilung treffen muss. Es empfiehlt sich aber immer, dass 2 Bewerter gemeinsam die Situation beurteilen.
- Es wird der Blickkontakt der Bewerter (vor allem HB-B3 sowie B1-B2) zueinander während des Löschangriffes empfohlen.



Vor dem Start des Löschangriffes

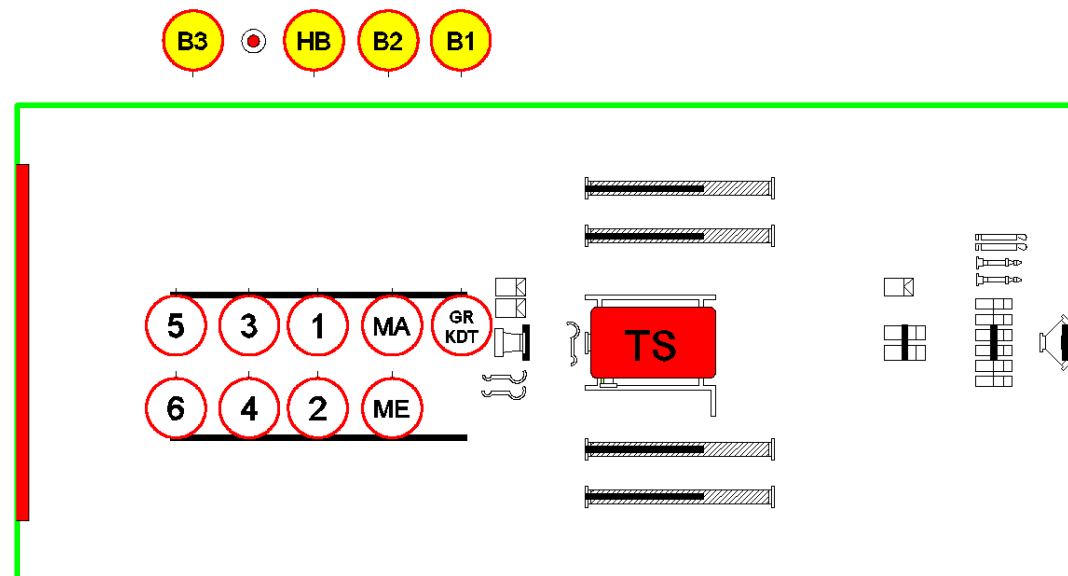


- **HB, B1, B2, B3, B4:** Die Bewerber treten den Gruppen mit Respekt entgegen, einheitliche Kleidung nach der Dienstbekleidungsordnung
- **HB, B1, B2, B3, B4:** Die Bewerber haben zu Beginn ihrer Tätigkeit auf der Bewerbsbahn die Geräte auf ordnungsgemäßen Zustand zu überprüfen
- **B4:** Der Bewerber 4 achtet darauf, dass die Gerätschaften den Vorschriften entsprechend aufgestellt sind. Auf keinen Fall richtet der Bewerber die Gerätschaften sondern ersucht den GRKDT dieses zu machen.





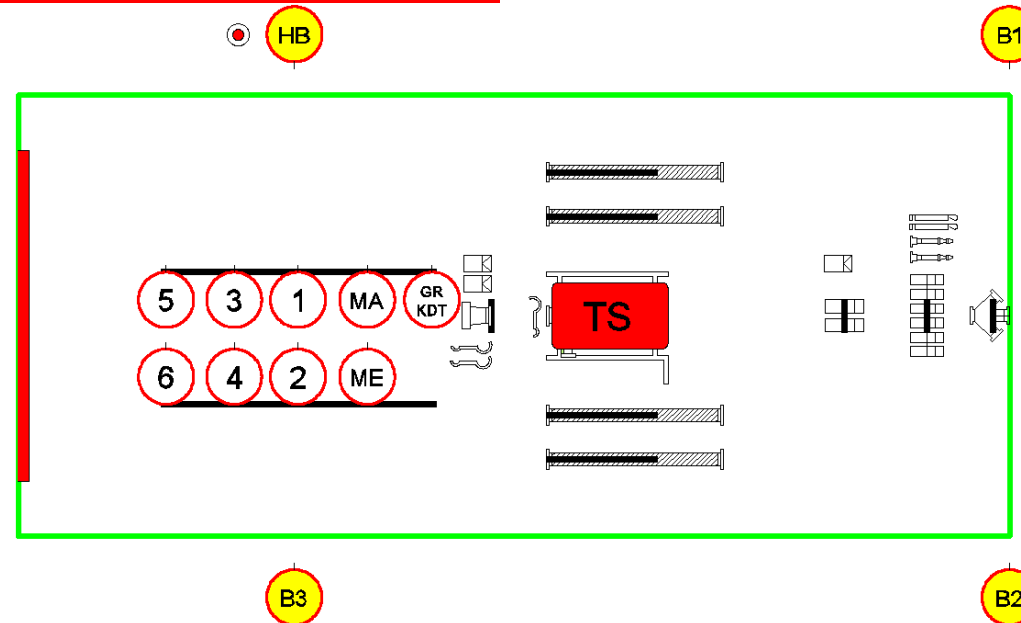
Löschangriff - Startaufstellung



- HB, B1, B2, B3:** Bei der Meldung durch den GRKDT stehen alle 4 Bewerter in einer Linie vor der Bewerbungsgruppe.



Löschangriff - Start

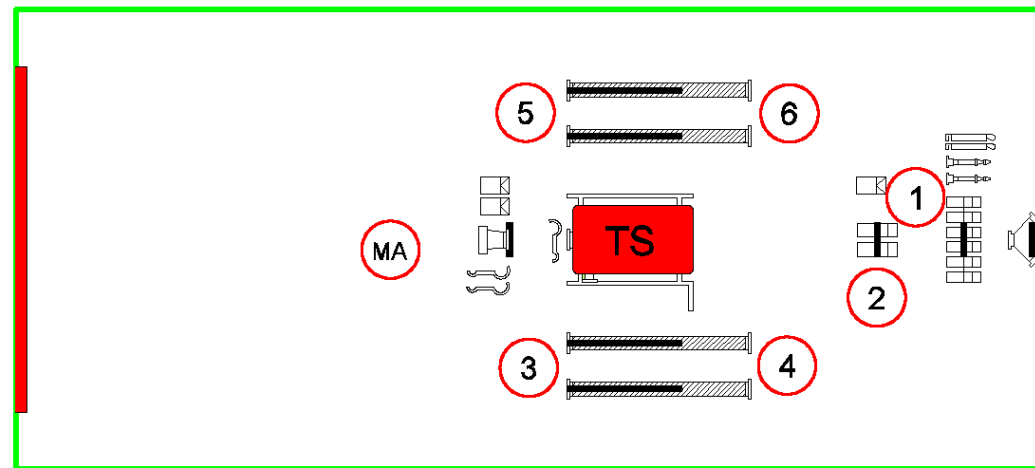


- HB, B3:** Richtige Startaufstellung der Bewerbungsgruppe
- HB, B1, B2:** Betätigen des Grobhandtasters (bzw. Stoppuhr) wenn sich der erste Bewerber bewegt bzw. verdreht
- HB, B3:** Frühstart (Fehler bei Parallelstart)
- HB, B3:** Fehlerhafter oder nicht verständlicher Befehl vom MA ("4 Sauger")



Löschangriff - Saugleitung

HB

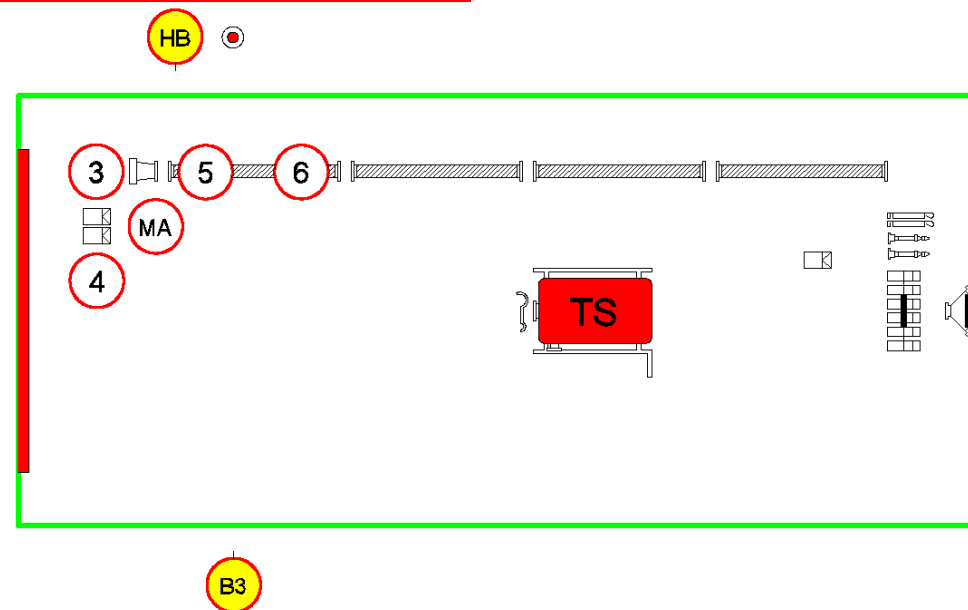


B3

- HB, B3:** Fallenlassen des Saugkorbes
- HB, B3:** Gerätschaft in "2 Gängen" zum Ort des Kuppelns bringen
- HB, B3:** Fallenlassen von Saugschlauchkupplungen des WTR (3+4)
- HB, B3:** Fallenlassen von Saugschlauchkupplungen des STR (5+6)



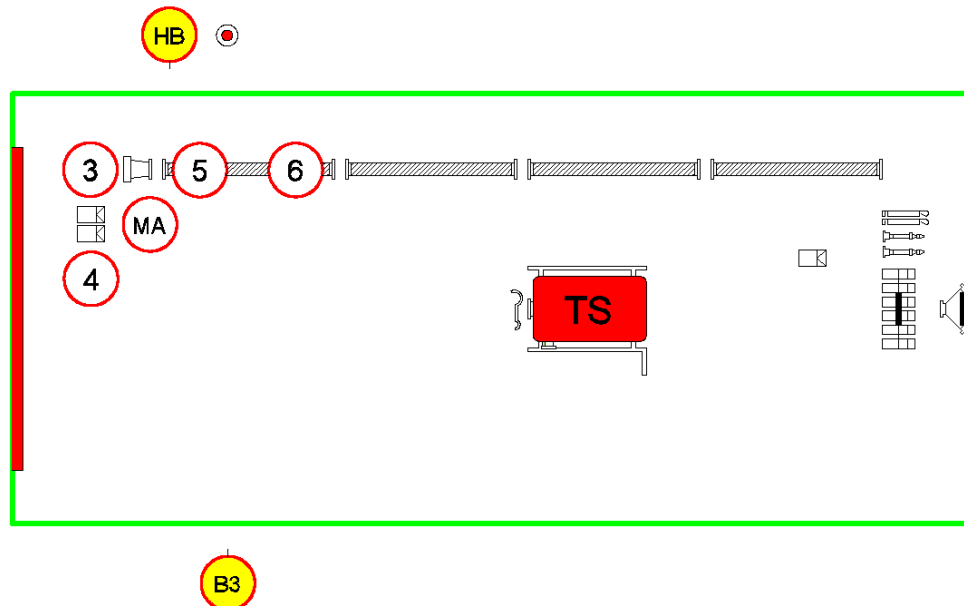
Löschangriff - Saugleitung



- HB, B3:** Direkte Übergabe des Saugschlauches von WTRF (3) an STRF (5)
- HB, B3:** Richtiges Übergeben des Saugkorbes
- HB, B3:** Saugkorb und Saugschlauch werden am Boden zugeführt
- HB, B3:** Die Kupplung des ersten Saugschlauches berührt beim Ankuppeln des Saugkorbes den Boden



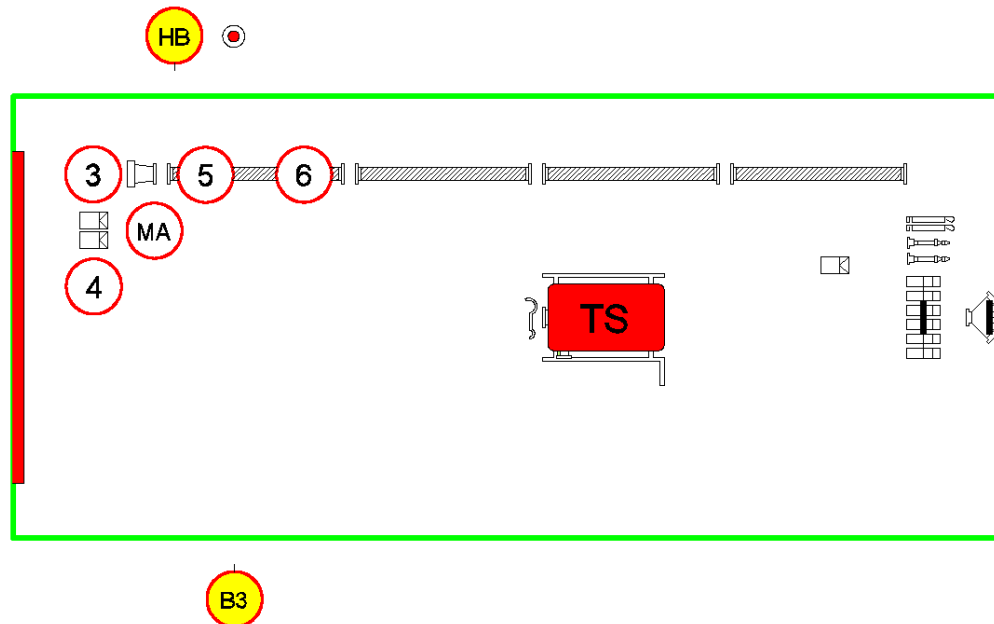
Löschangriff - Saugleitung



- HB, B3:** Saugkorb und Saugschlauch werden erst am Boden liegend mit Kupplungsschlüssel festgezogen
- HB, B3:** Fuß oder Hand ragen zur Gänze über die rote Latte und berühren gleichzeitig den Boden
- HB, B3:** Bewerbungsgerät berührt den Boden hinter der roten Latte, Ausnahme ist der Saugkorb



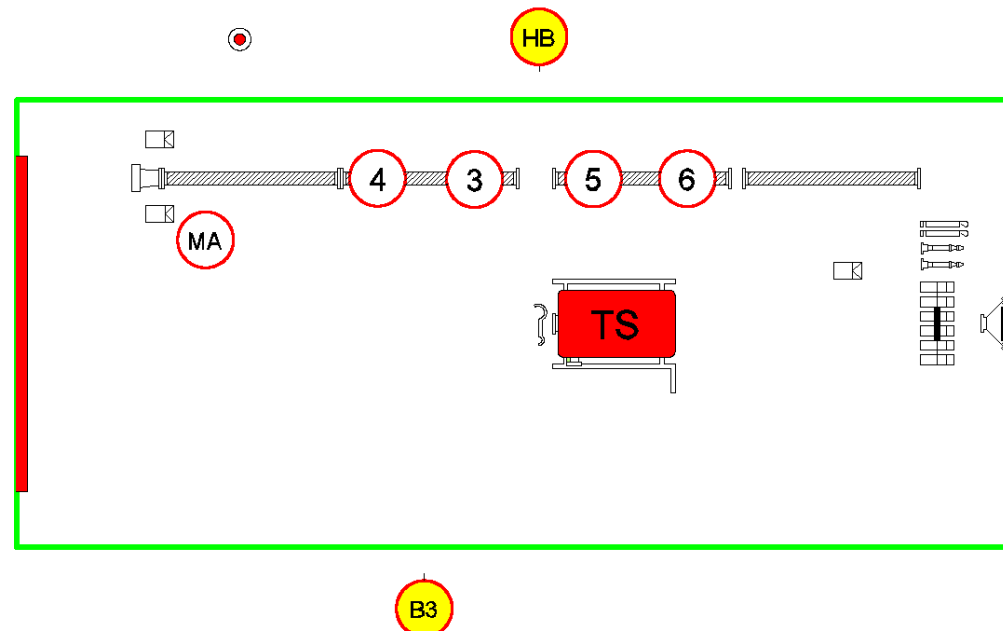
Löschangriff - Saugleitung



- HB, B3:** Fallenlassen des gekuppelten Saugkorbes
- HB, B3:** WTRM (4) berührt nicht beide Leinenbeutel
- HB, B3:** Leinenbeutel werden von anderen Bewerbern (außer MA oder WTRM (4)) zurechtgelegt
- HB, B3:** GRKDT und/oder ME schauen beim Kuppeln zu



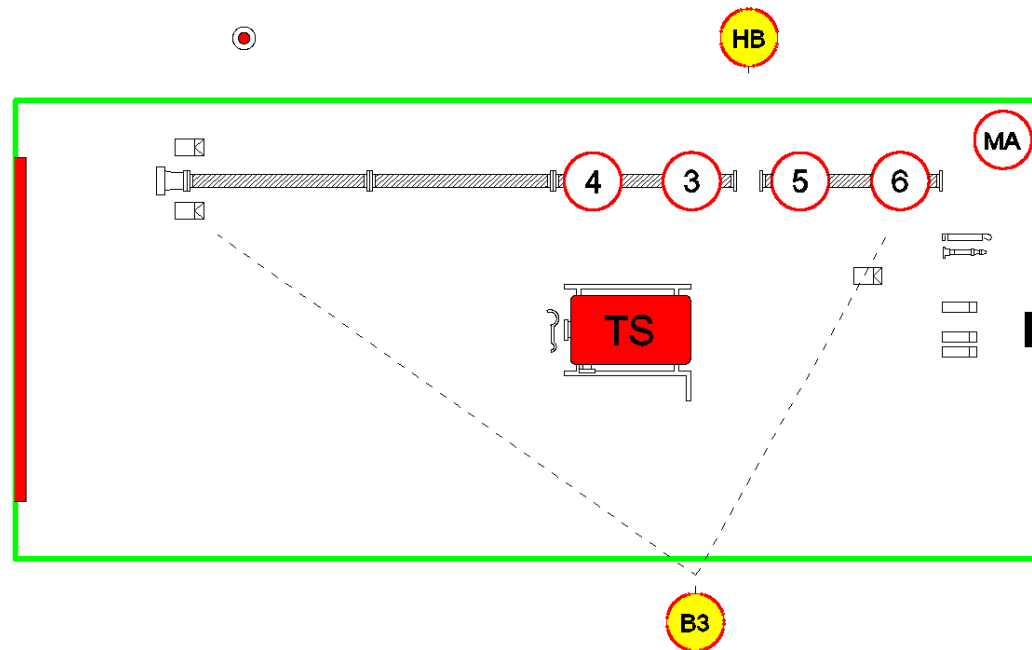
Löschangriff - Saugleitung



- HB, B3:** Kupplungen der Saugschläuche berühren während des Kuppungsvorganges den Boden
- HB, B3:** Nicht vorschriftsmäßiges Bewegen von Saugschlauch zu Saugschlauch
- HB, B3:** STRM (6) berührt die hinter ihm liegende Saugschlauchleitung



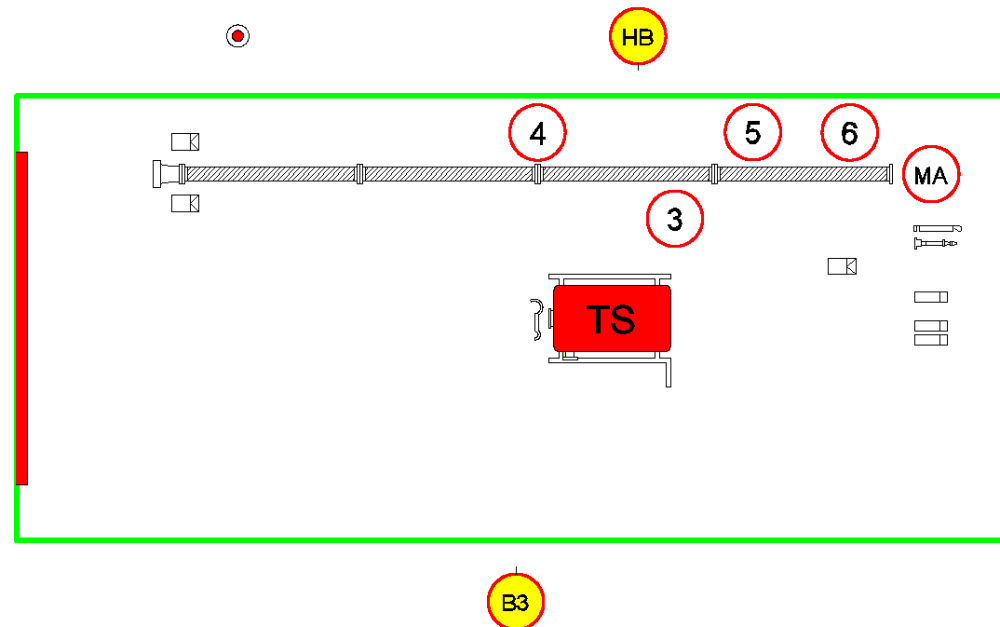
Löschangriff - Saugleitung



- HB, B3:** STRM (6) steht bei der letzten Kupplung nicht bzw. nicht in der gedachten Linie über dem Saugschlauch
- HB, B3:** Kupplungsschlüssel werden beim Kupplungsvorgang nicht vorschriftsgemäß angelegt



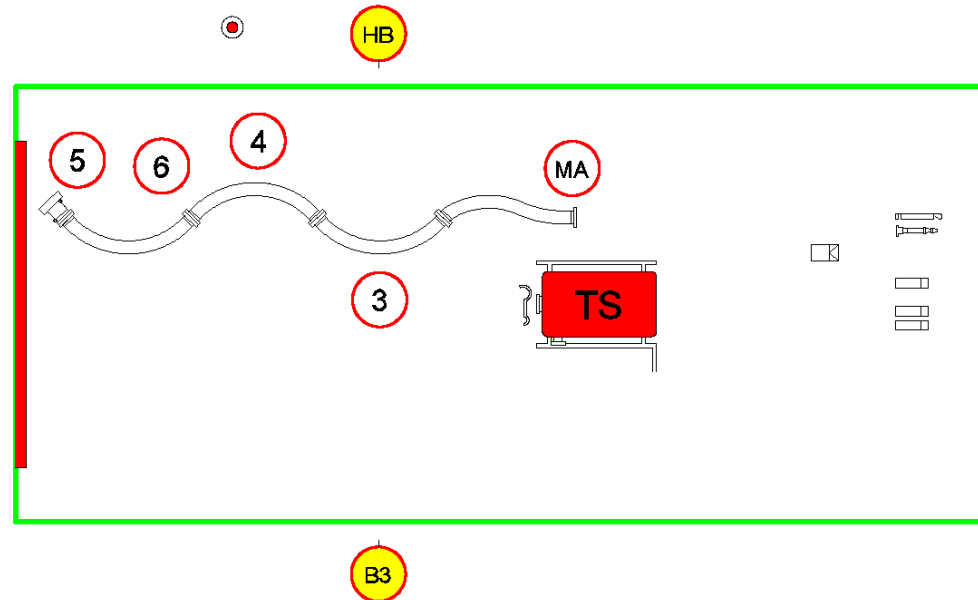
Löschangriff - Saugleitung



- HB, B3:** Richtige Übergabe des Kupplungsschlüssels zwischen WTRF (3) und STRM (6)
- HB, B3:** Saugkorb bewegt sich Richtung Wasserentnahmestelle



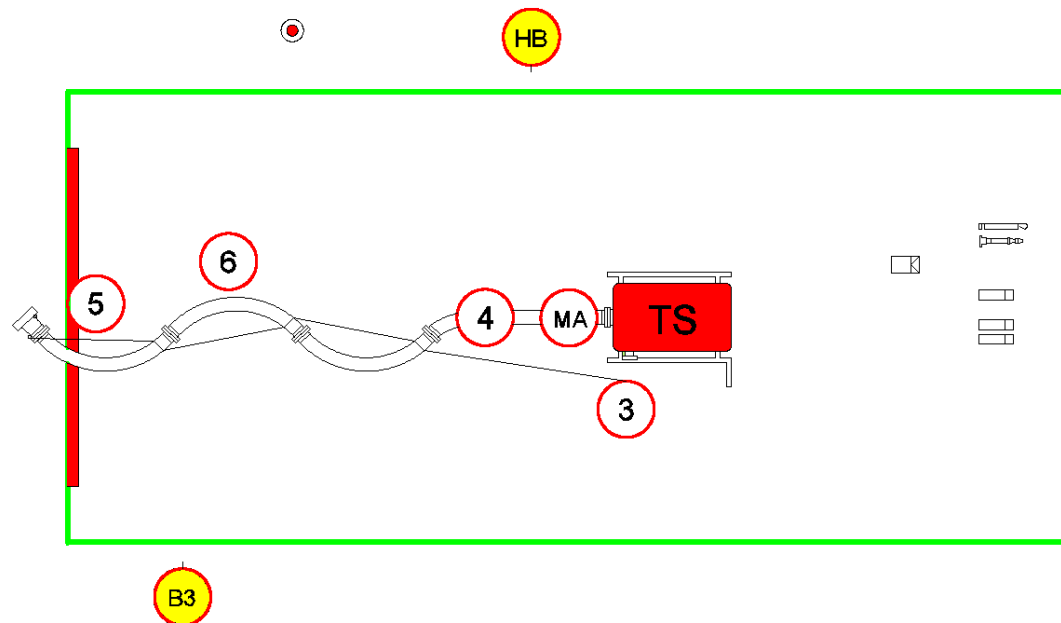
Löschangriff - Saugleitung



- ❑ **HB, B3:** "Saugleitung zu Wasser" STRF (5), STRM (6) und WTRM (4) eine Hand auf der Kupplung - zumindest kurz berühren
- ❑ **HB, B3:** "Saugleitung zu Wasser": STRM (6) darf nicht eine Hand auf die Kupplung des WTRM (4) geben
- ❑ **HB, B3:** Befehl "Saugleitung zu Wasser" noch bevor der letzte Leinenschlag gemacht wurde



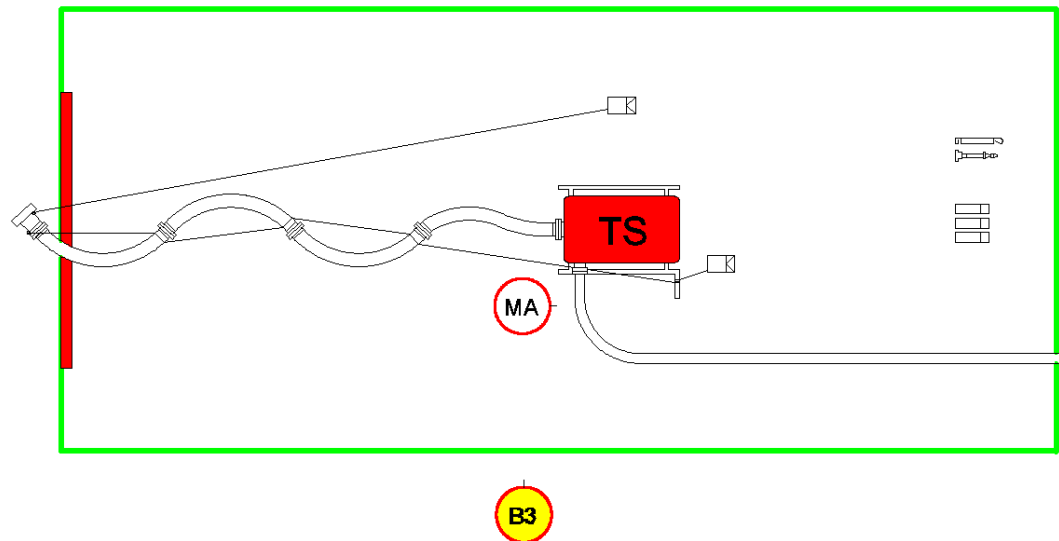
Löschangriff - Saugleitung



- HB, B3:** Zeitlich korrektes Einhängen der Ventilleine (Saugkorb darf zuvor noch nicht im "Wasser" gelegen sein)
- HB, B3:** Korrektes "Ansaugen" von MA und WTRM (4)
- HB, B3:** Weglaufen vor Angesaugt



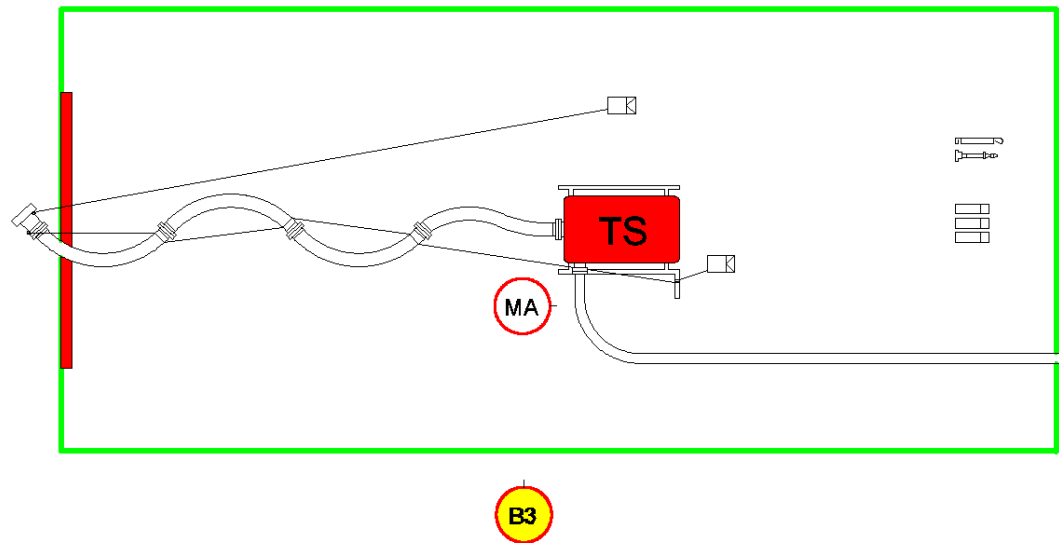
Löschangriff - Saugleitung



- HB, B3:** Kontrolle der Ventilleine und Saugschlauchleine (Festigkeit des Knotens am Holm)
- HB, B3:** Kupplungsschlüssel von STRM (6) und/oder STRF (5) bleiben im Bereich der Tragkraftspritze liegen
- HB, B3:** Richtig abgelegter Saugkorb



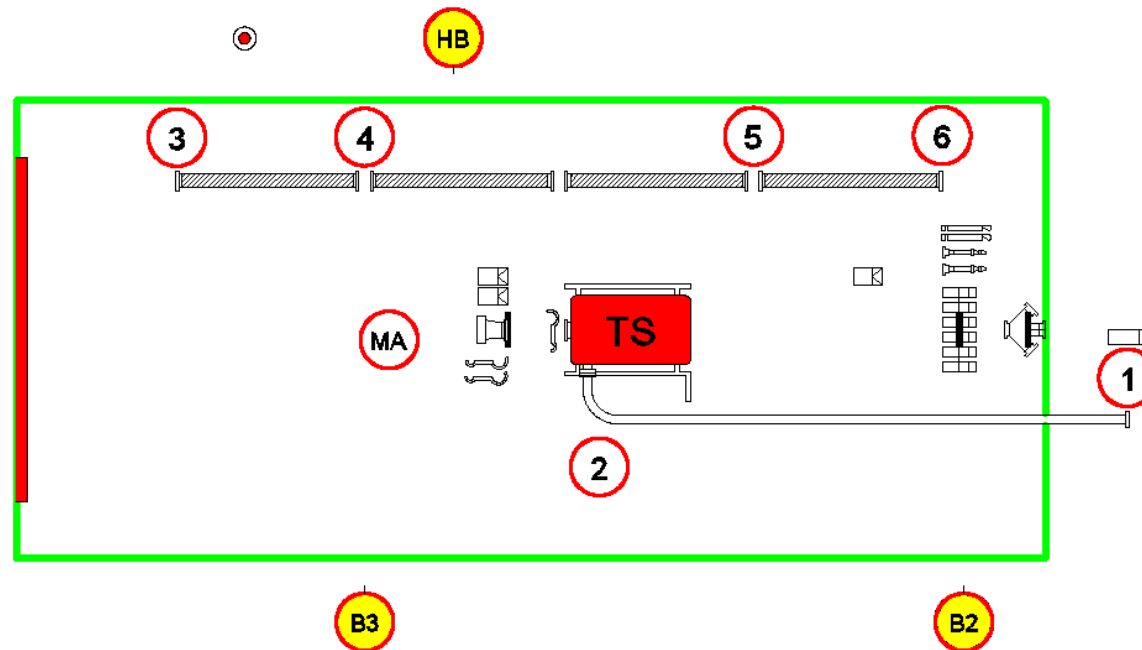
Löschangriff - Saugleitung



- HB, B3:** Richtigkeit der eingehängten Karabiner
- HB, B3:** Kontrolle sämtlicher Kupplungen vom Saugkorb bis zur TS einschließlich B-Kupplung beim Druckausgang



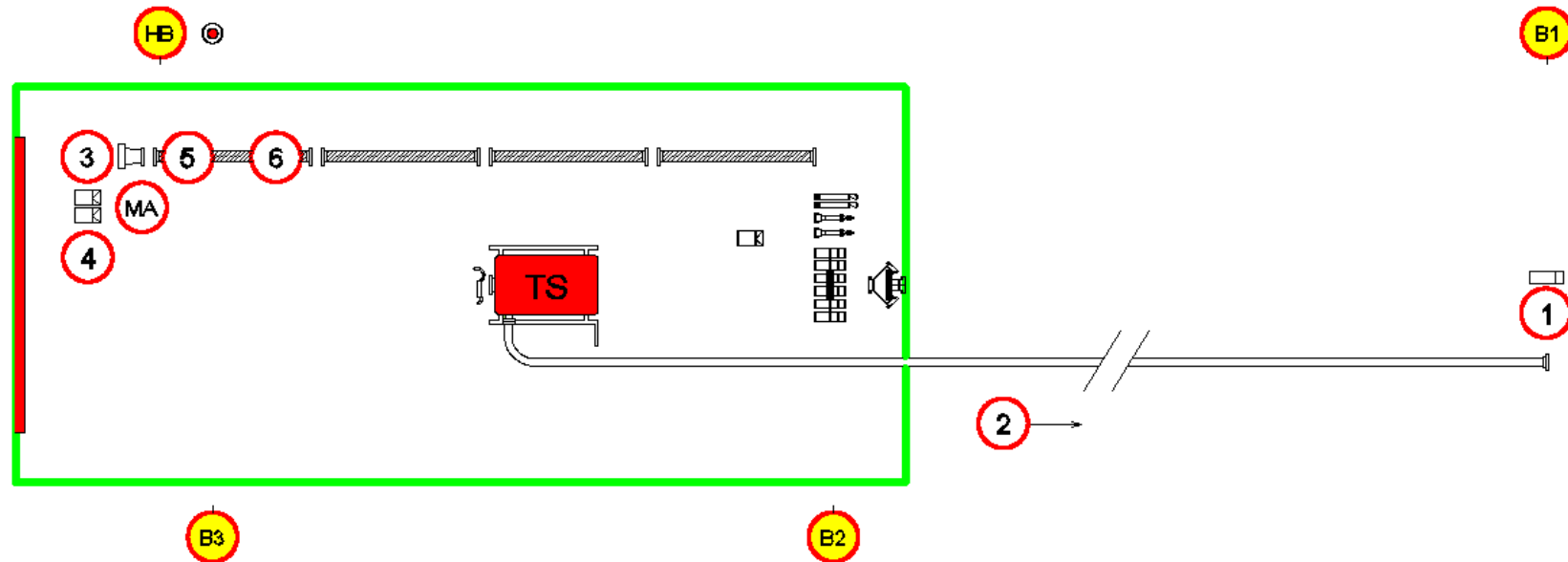
Löschangriff - Zubringleitung



- B1, B2:** Fallenlassen von Kupplungen durch ATR (1+2)
- B2:** Richtiges Ankuppeln bei TS und Kontrolle, ob B-Schlauch den Boden innerhalb der TS berührt



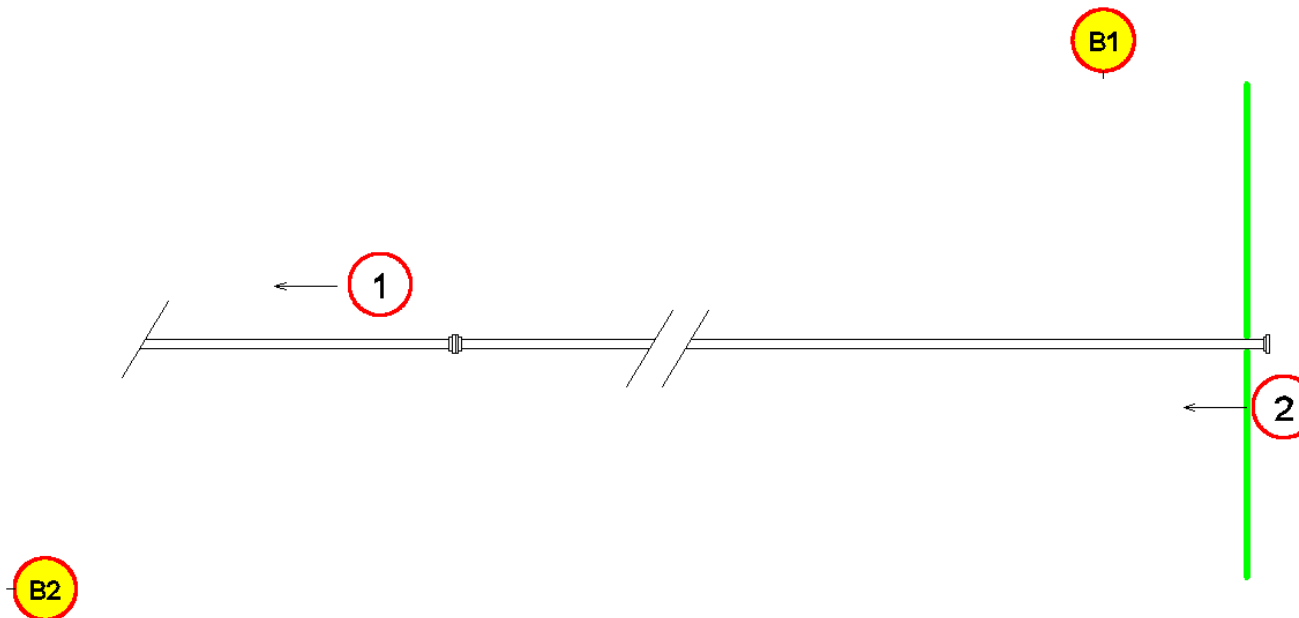
Löschangriff - Zubringleitung



- B1, B2:** ATRF (1) beim Auslegen und Ablegen des 1. B-Schlauches der Zubringerleitung beobachten (Fallenlassen von Kupplungen)
- B1, B2:** Beobachten des ATR (1+2) beim Herauslaufen, achten auf verlorenes Gerät



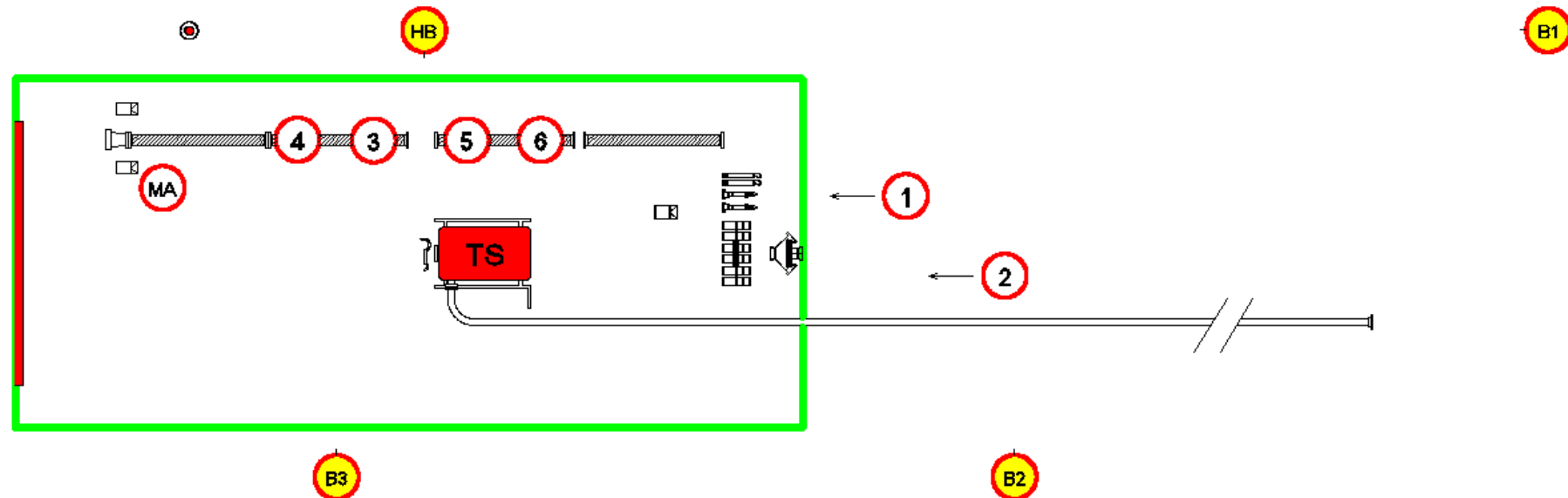
Löschangriff - Zubringleitung



- B1, B2:** ATRM (2) beim Auslegen und Ablegen des 2. B-Schlauches der Zubringleitung beobachten (Fallenlassen von Kupplungen; B-Kupplung muss über der 41m-Linie liegen)
- B1, B2:** Schleifen ausgelegter Druckschläuche



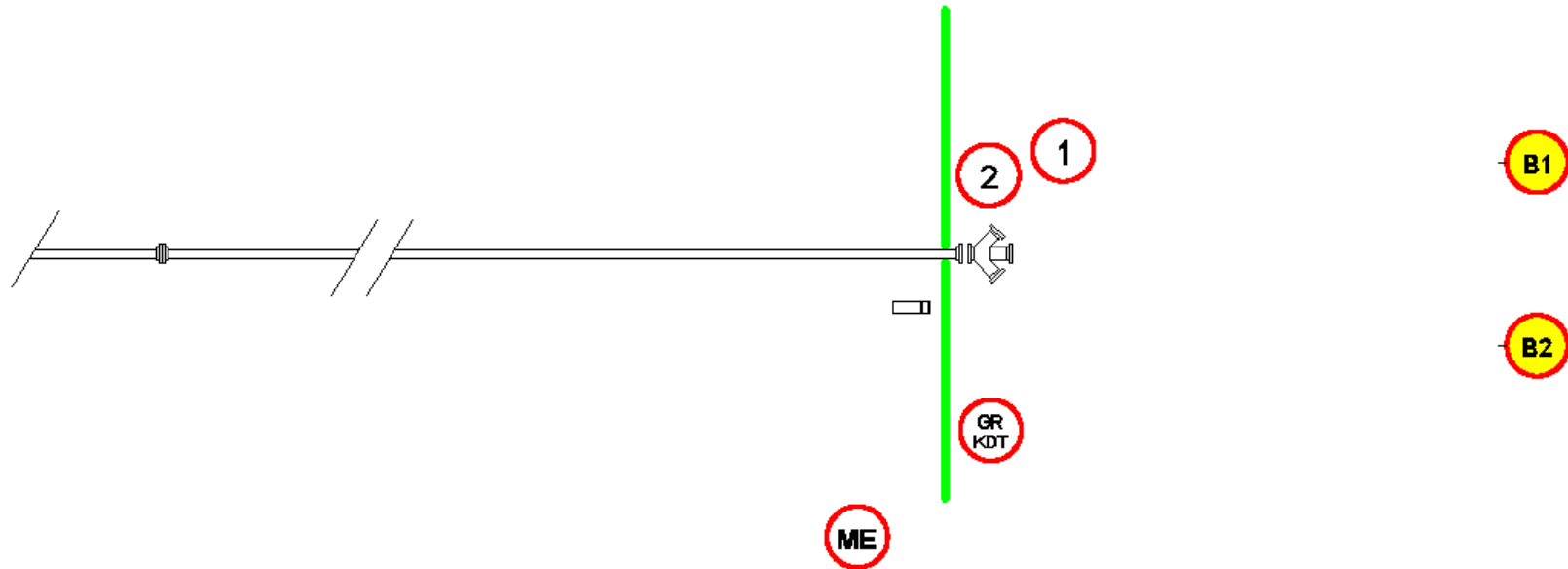
Löschangriff - Zubringleitung



B1, B2: Aufnahmen der "Gerätschaften" von ATR beobachten



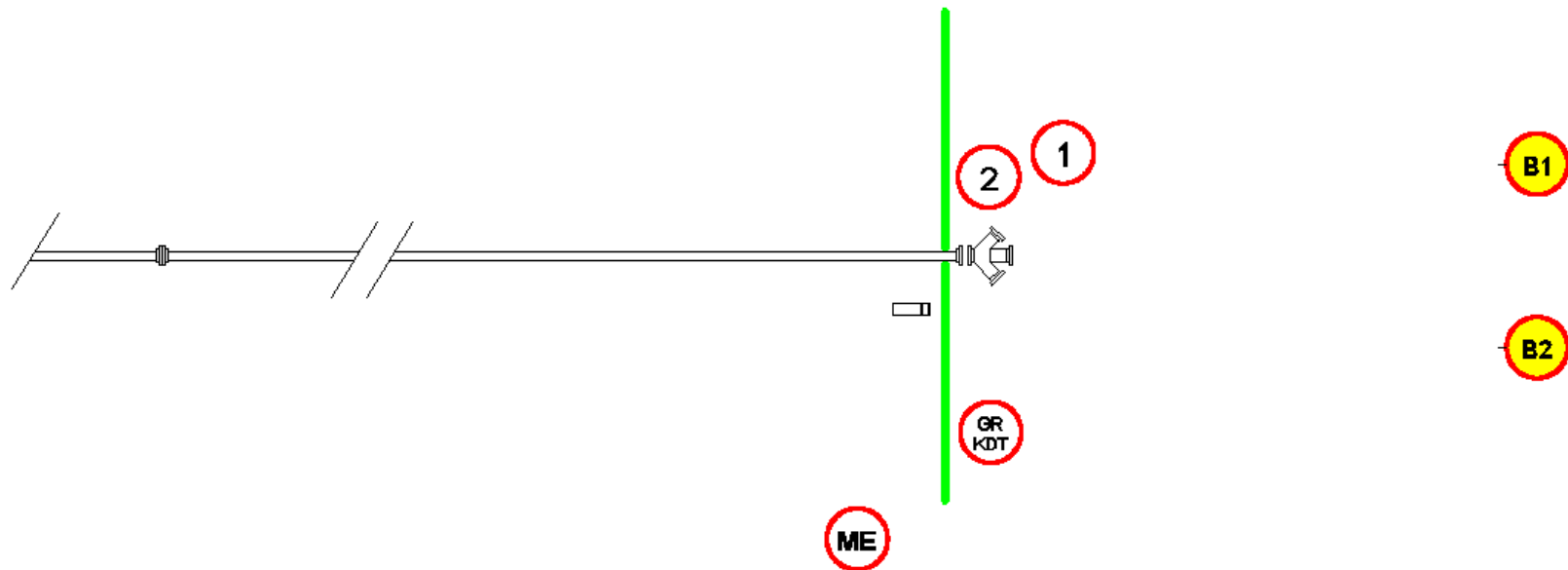
Löschangriff - Zubringleitung



- B1, B2:** Beobachten des ATR (1+2) beim Herauslaufen, achten auf verlorenes Gerät
- B1, B2:** Richtiges Abstellen des Verteilers und Übergabe der C-Kupplung



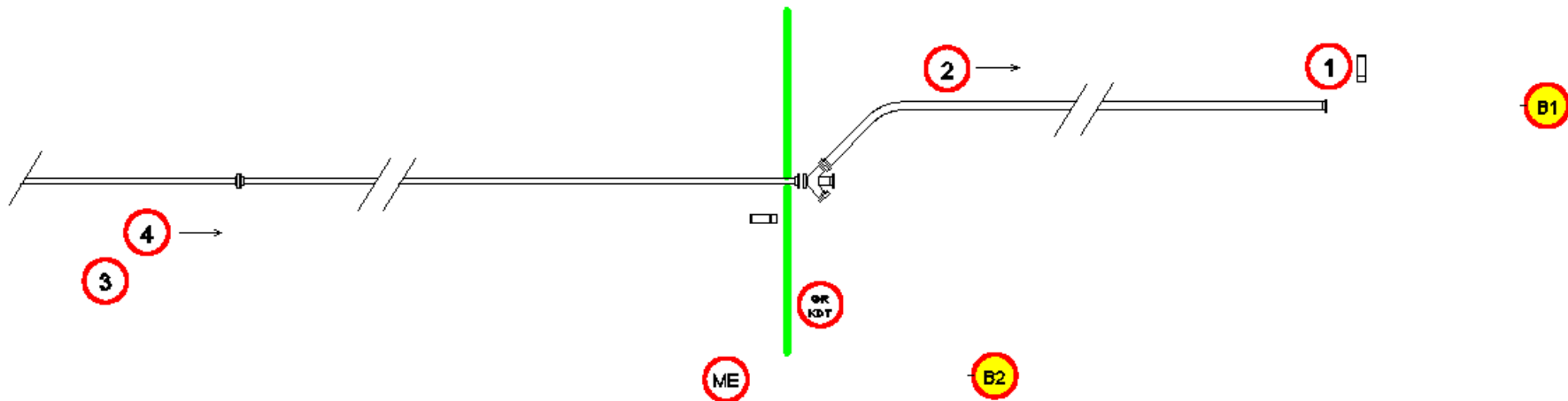
Löschangriff - Löschleitung



- B1:** Richtiges Ablegen des Reserveschlauches des ATRM (2) und Öffnen der 1. Löschleitung
- B1:** Kontrolle der Kupplungen (kein Verknaggen oder keine "Offene") und der Ventile beim Verteiler



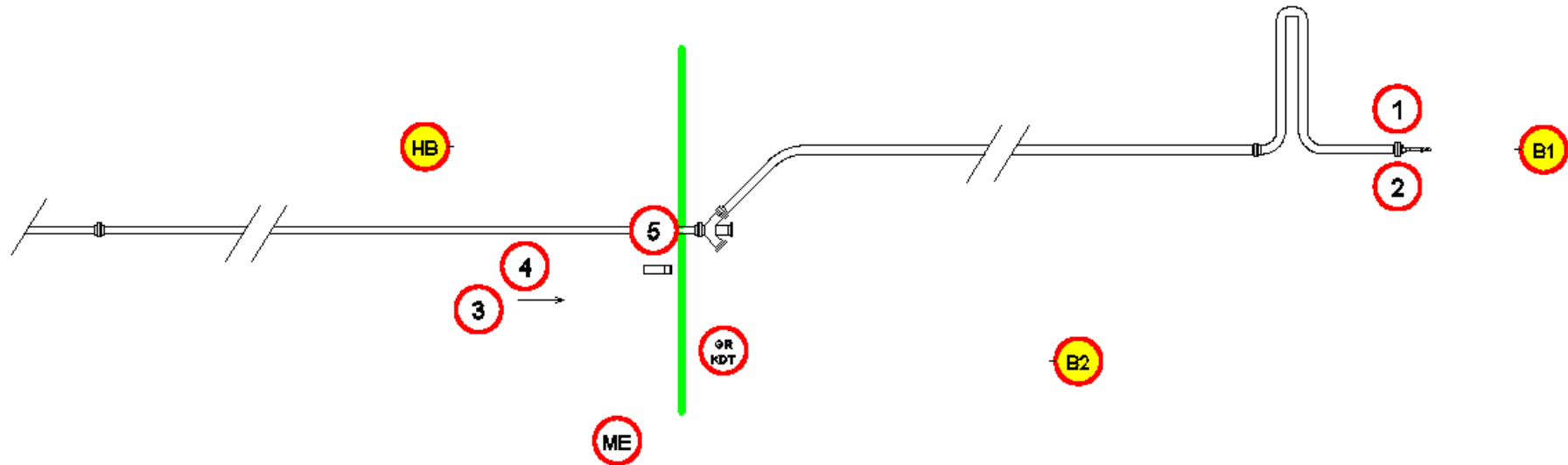
Löschangriff - Löschleitung



- **B1:** ATRF (1) beim Auslegen des ersten C-Schlauches, beim Ankuppeln an den zweiten C-Schlauch (dieser darf nicht ausgerollt werden) sowie Ankuppeln des Strahlrohres an den zweiten C-Schlauch beobachten
- **B1:** Befehl "Erstes Rohr - Wasser marsch!" erst nachdem das Strahlrohr am C-Schlauch angekuppelt wurde
- **B1:** Beim Befehl "Erstes Rohr - Wasser marsch!" muss Verteiler besetzt sein, wenn nicht, muss der Befehl wiederholt werden



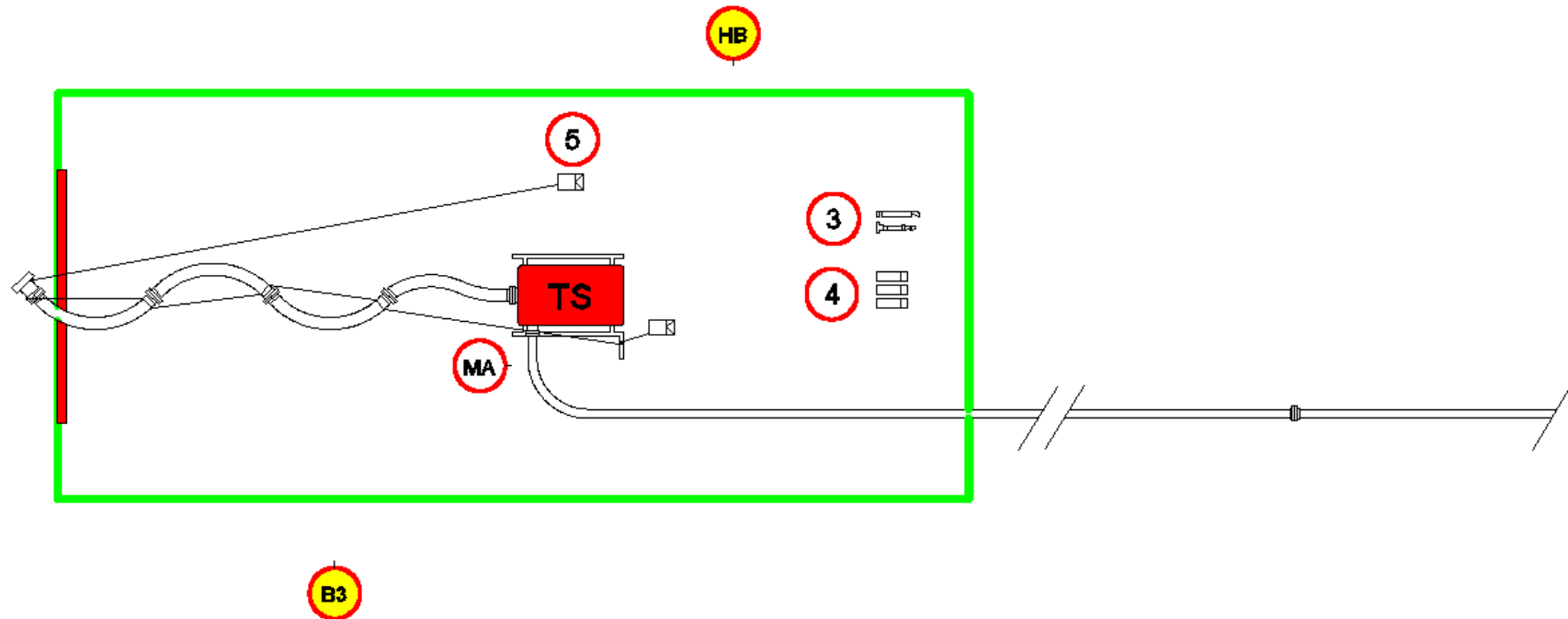
Löschangriff - Löschleitung



- B1:** ATRM (2) beim Ausrollen des zweiten C-Schlauches beobachten
- B1:** STRF (5) beobachten, ob bei der Bestätigung von "Erstes Rohr - Wasser marsch!" eine Hand über Kopf gehoben wurde
- B1:** Beim ATR (1+2) auf richtige Endaufstellung achten und die mitgeführten Gerätschaften kontrollieren



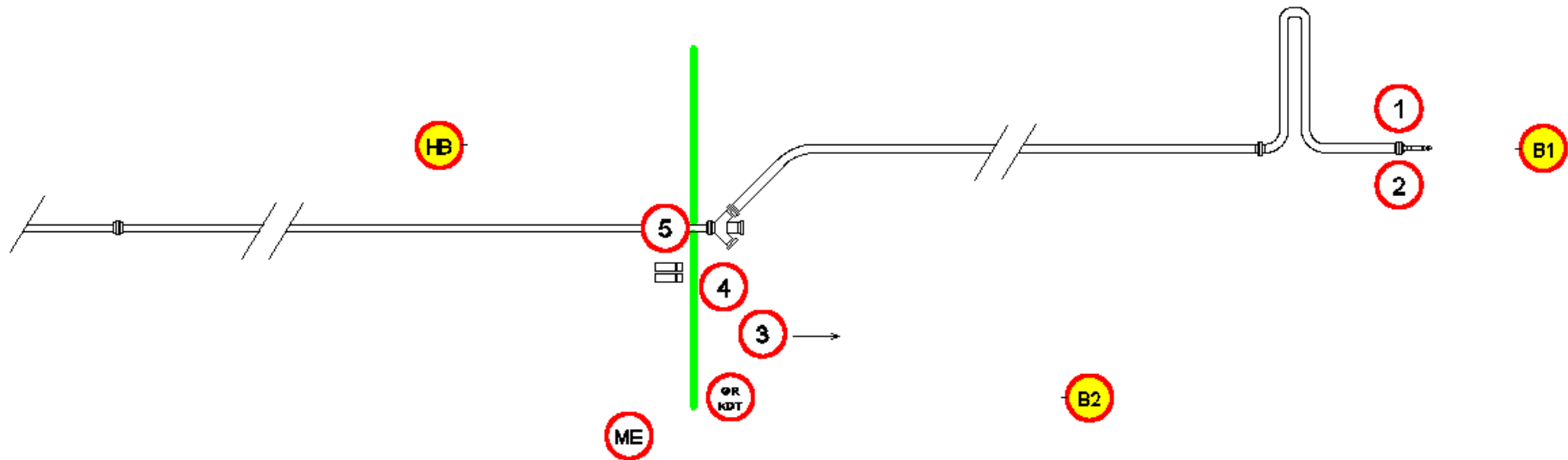
Löschangriff - Löschleitung



- HB:** Aufnahmen der "Gerätschaften" von WTR (3+4) beobachten



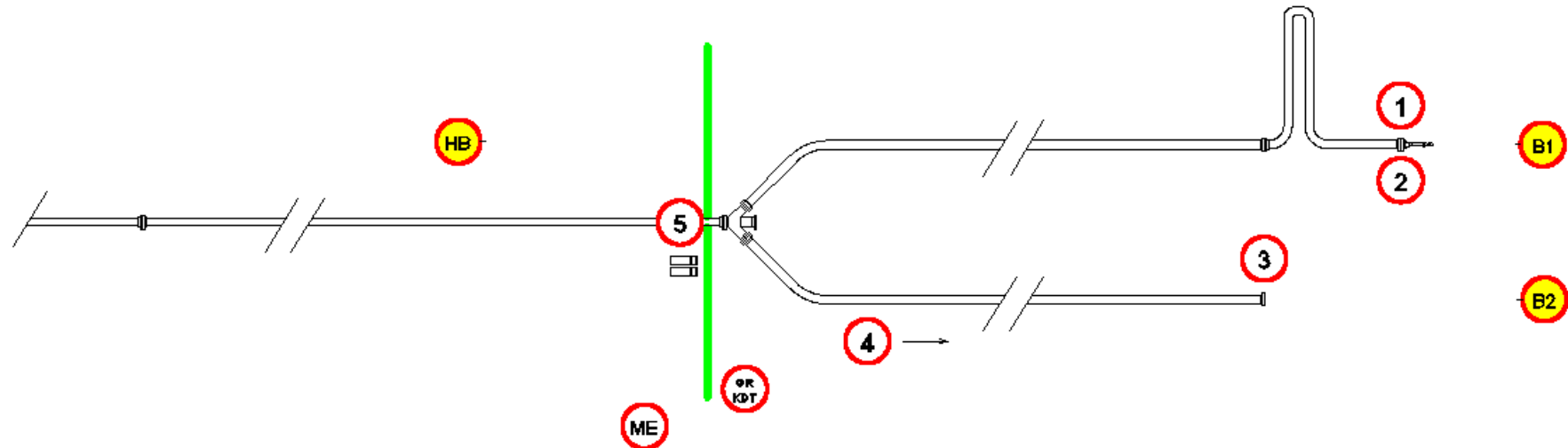
Löschangriff - Löschleitung



- **HB, B2:** Beobachten des WTR (3+4) beim Hinauslaufen, Achten auf verlorenes Gerät, Öffnen des Schlauchträgers, Übergabe der C-Kupplung, Ablegen des Reserveschlauches



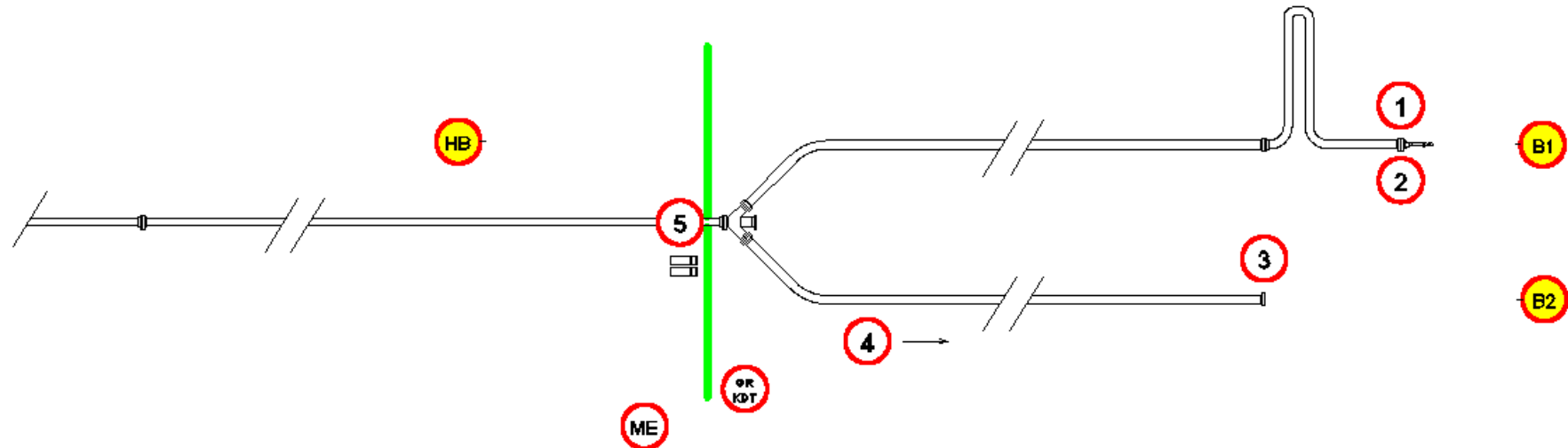
Löschangriff - Löschleitung



- HB:** STRF (5) beobachten, ob bei Befehl an MA der Verteiler besetzt ist (B-Schlauch muss angekuppelt sein!)
- B3:** MA beobachten, ob Befehl "Wasser marsch" bestätigt wurde und Druckausgang geöffnet wird



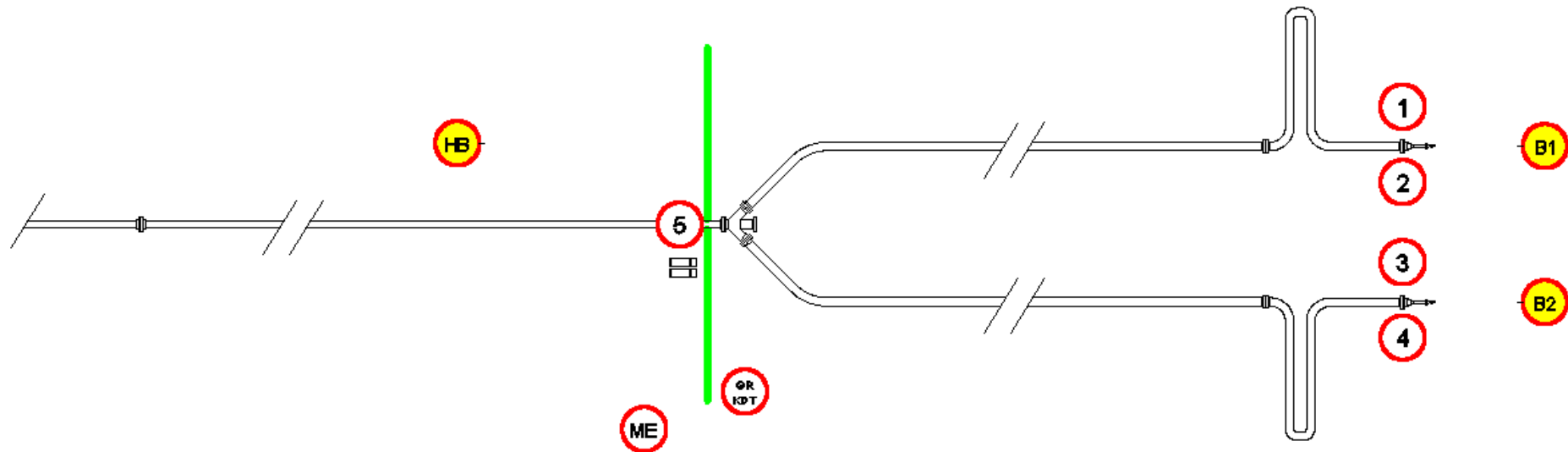
Löschangriff - Löschleitung



- **B2:** WTRF (3) beim Auslegen des C-Schlauches, beim Ankuppeln an den zweiten C-Schlauch (dieser darf nicht ausgerollt werden), beim Ankuppeln des Strahlrohres an den zweiten C-Schlauch beobachten (Befehl "Zweites Rohr Wasser-marsch!" nachdem das Strahlrohr am C-Schlauch angekuppelt ist)
- **HB, B2:** Bei Befehl zweites Rohr "Wasser-marsch!" muss Verteiler besetzt sein, wenn nicht muss der Befehl bei Besetzen des Verteilers wiederholt werden



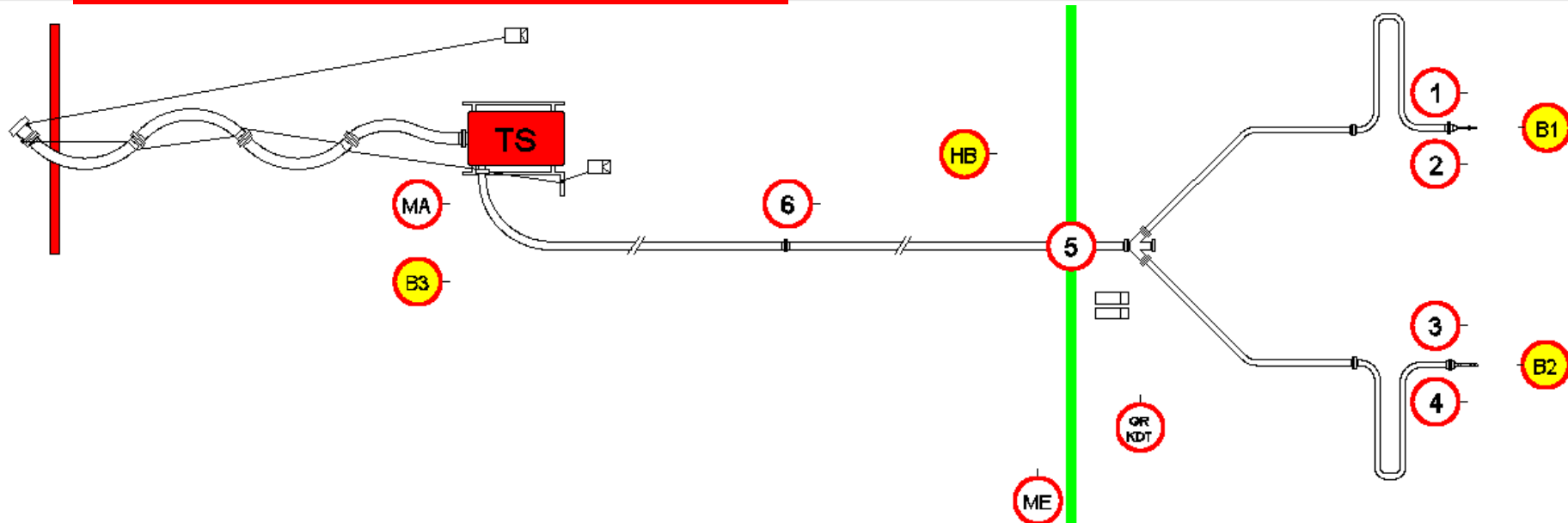
Löschangriff - Löschleitung



- HB, B2:** WTRM (4) beim Ausrollen des zweiten C-Schlauches beobachten
- HB, B2:** STRF (5) beobachten, ob bei der Bestätigung von „Zweites Rohr Wasser-marsch!“ eine Hand über Kopf war
- B2:** Auf richtige Endaufstellung von WTR (3+4) schauen und Kontrolle der mitgeführten Gerätschaften



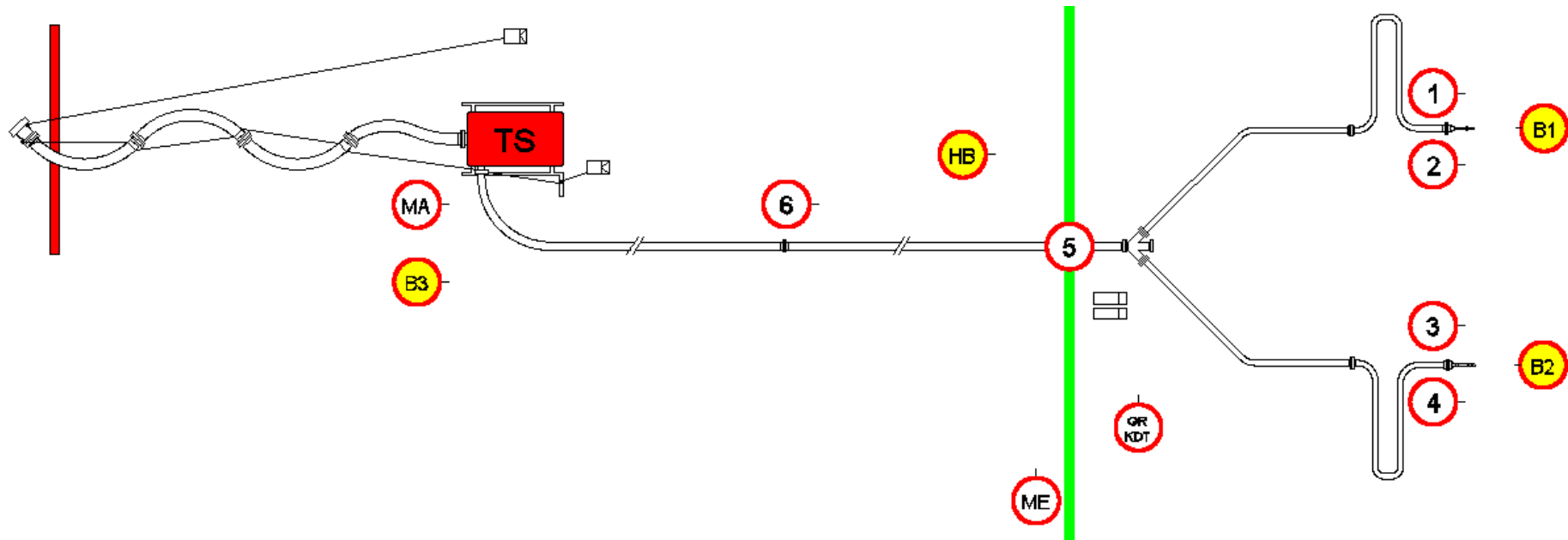
Löschangriff - Laufende



- HB, B1, B2, B3:** Auf STRF (5) achten das die Zeit erst dann gestoppt wird wenn alle Bewerbungsgruppenmitglieder die Arbeit beendet haben
- HB:** Auf STRF (5) achten, ob er über B-Leitung stand, bevor er den Grobhandtaster betätigt und er sich unverzüglich (3sec) wieder über den B-Schlauch begibt (nicht auf dem B Schlauch)
- B3:** Richtige Endaufstellung von MA



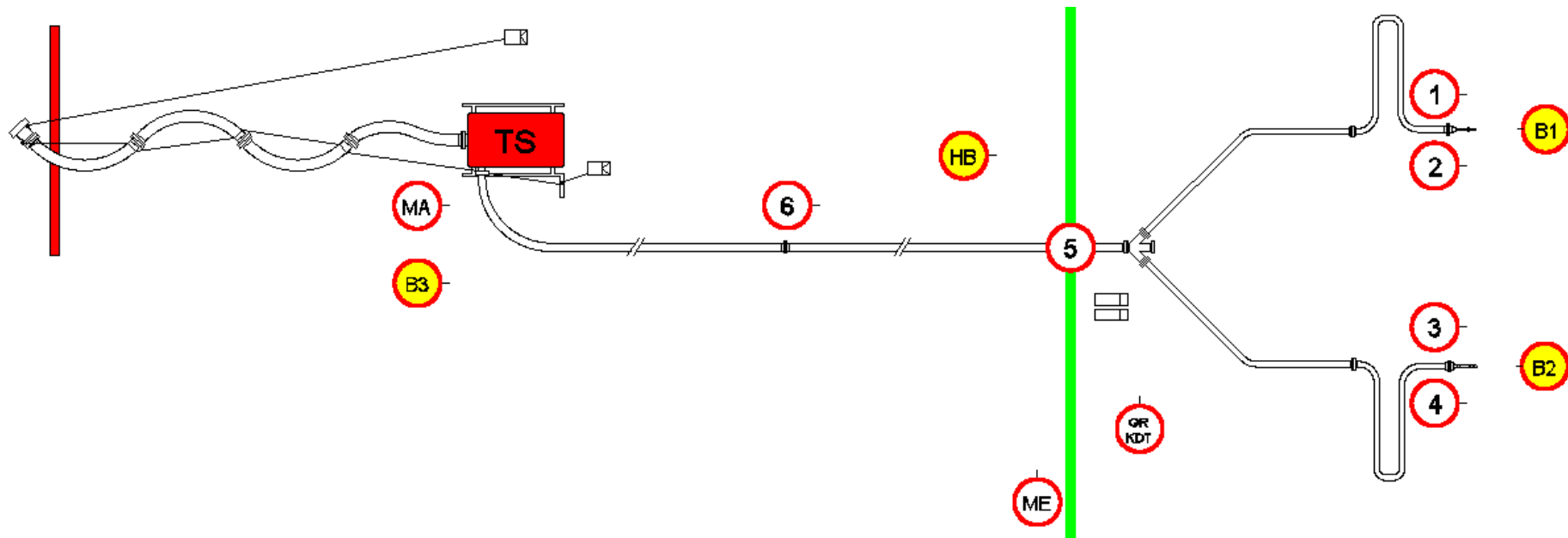
Löschangriff - Endaufstellung



- **HB, B1, B2, B3:** Richtige Endaufstellung von GRKDT, ME und STR (5+6) achten und Kontrolle ob STRF (5) Kupplungsschlüssel am Mann hat, STRM (6) Schlauchbinden und Kupplungsschlüssel (Achtung auf B Schlauch)



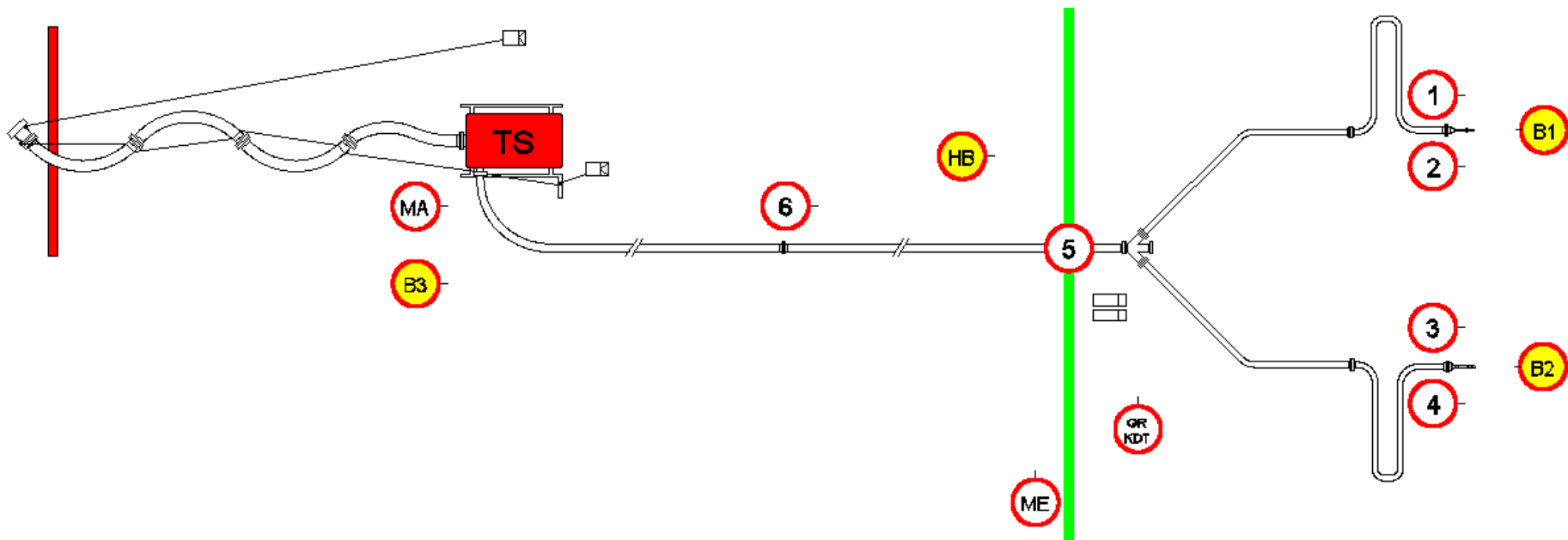
Löschangriff - Endaufstellung



- HB:** Richtige Lage der Reserveschläuche
- HB, B3:** Ersten B-Schlauch auf einen Drall und/oder Korkenzieher prüfen
- HB:** Zweiten B-Schlauch auf einen Drall und/oder Korkenzieher überprüfen (Achtung: sollte ein Schlauch keinen Drall haben und er ist auch über der 41m Linie abgelegt und liegt trotzdem in sich an)



Löschangriff - Endaufstellung



- HB, B1:** C-Schläuche vom ATR (1+2) auf deren Richtigkeit überprüfen
- HB, B2:** C-Schläuche vom WTR (3+4) auf deren Richtigkeit überprüfen
- Anmerkung:** Die C-Schläuche werden geradlinig gestreckt auf Verkürzung geprüft



Löschangriff - Bewertungsvorgang



- Hauptbewerter überprüft die Druckausgänge und Kupplungen des Verteilers und die Endaufstellungen
- Jeder Bewerter überprüft seinen Teilbereich und ruft den Hauptbewerter zu sich, wenn ein Fehler vorliegt.
- Hauptbewerter begibt sich zum GRKDT. Er liest mit ihm gemeinsam die Zeit ab und trägt diese in das Wertungsblatt ein. Dann geht er mit dem GRKDT alle Fehler, die von den Bewertern festgestellt werden durch. Er bespricht mit dem GRKDT auch, wenn etwas sehr knapp ist und erklärt warum dann der Fehler gegeben oder nicht gegeben wird.
- Das Ergebnis der Bewertung wird der gesamten Gruppen mitgeteilt.



Löschangriff - Bewertungsvorgang



- Zur optimalen Vorbereitung auf jede Bewerberposition ist zeitgerecht im Vorfeld eines Bewerbbes die Bewertereinteilung vorzunehmen



Schulungsunterlage für Bewerter



Eine glückliche Hand beim Bewerten wünscht das
Autorenteam:

BR Alois Bröderbauer

HAW Martin Hackl

HAW Manfred Lanzersdorfer

HAW Siegfried Maier

HBI Roman Primetzhofer

HAW Josef Sillipp

und der Leiter des SG 5.5 des ÖBFV

OBR Josef Schwarzmanseder